



Feldarbeit © Salzburger Freilichtmuseum

# E I N L A D U N G

## Lesungen & Dialog - Dienstbotenwesen

Donnerstag

17.10.  
2024

16:00 Uhr, Haus der Volkskulturen  
Zugallstrasse 10, 5020 Salzburg

Impressum: Verein TAURISKA/Leopold Kohr®-Akademie  
Tel.: +43(0)664/5205203, www.tauriska.at

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von  
Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.

Bis vor 80 Jahren war es noch üblich für wenig Taschengeld oder überhaupt nur für Kost und Logis auf einem Bauernhof zu arbeiten. Franz Innerhofer und Georg Eberl verarbeiteten ihre Kindheit in Romanen.

**Dr.<sup>in</sup> Silvia Bengesser-Scharinger**

Literaturarchiv Salzburg

**Mag.<sup>a</sup> Monika Brunner-Gaurek**

Regionalmuseumsreferentin

**Charly Rabanser**, Theatermacher, Autor

Moderation: **Mag. Florian Gantner**, Autor

Musikalische Umrahmung:

**Anita Költringer**, Zither



Mag.<sup>a</sup> Monika Brunner-Gaurek  
© Hiwa Naghshi



Charly Rabanser  
© Hannes Kirchner



Dr. in Silvia Bengesser-Scharinger  
© Privat



Mag. Florian Gantner  
© Markus Zahradnik

**Monika Brunner-Gaurek**, geb. in Salzburg, studierte Volkskunde und Geschichte in Graz. 1997 bis 2022 im Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Seit 2022 Regionalmuseumsreferentin des Landes Salzburg. Interessenschwerpunkt ist die ländliche Kulturgeschichte Salzburgs.

**Charly Rabanser**. Als Schauspieler und Leiter der Theatergruppe Neukirchen a. Grv. prägte er das kulturelle Leben der Region seit den 1980er Jahren. Kurz vor seinem 70. Geburtstag hat er mit Jahresende 2023 seine langjährige Funktion als Obmann des Quadratmeter Kultur-express niedergelegt. Obwohl er seine offizielle Rolle als Obmann des Kulturvereins abgegeben hat, ist Charly weiterhin als Schauspieler und Autor aktiv.

**Silvia Bengesser-Scharinger**, geb. in Raab (OÖ), studierte Theaterwissenschaft, Germanistik und Publizistik in Wien und Salzburg. 2013 bis 2021 Senior Scientist am Literaturarchiv Salzburg, seit 2021 Projektmitarbeiterin bei der Salzburger Bachmann Edition. Forschungsschwerpunkte Editionen, Regional- und Dialektliteratur, besonders Franz Stelzhamer.

**Florian Gantner**, geb. 1980, in Neukirchen a. Grv. Komparatistikstudium in Innsbruck, St. Étienne und Wien. Mehrere Jahre in verschiedenen Berufen tätig, u.a. ein Jahr als Nachtdienst im Flüchtlingsheim, zwei Jahre als Betreuer von Menschen mit psychischer Erkrankung, Lehrtätigkeit an der University of Jordan (Amman, Jordanien) und der University of Reading (GB). Lebt als Freier Schriftsteller in Wien



© Zeichnung Alfred Winter

## Akademisches Wirtshaus: Lesungen/Dialog

Im Rahmen des Projektes „Bewegliche Figurenwelt trifft zeitgenössische Kunst“

Vor etwa 80 Jahren war es in ländlichen Gegenden noch gang und gäbe, dass Menschen, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, für nur wenig Taschengeld auf einem Bauernhof arbeiteten. Häufig erhielten sie als Gegenleistung lediglich Kost und Logis, was in den oft schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen dieser Zeit als ausreichend galt. Die Arbeit auf dem Hof war hart, körperlich anstrengend und verlangte von den jungen Menschen nicht nur viel Ausdauer, sondern auch ein hohes Maß an Entbehrungsbereitschaft.

Franz Innerhofer und Georg Eberl, zwei bedeutende Schriftsteller, die selbst in solchen Verhältnissen aufgewachsen sind, haben ihre persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen in literarischer Form verarbeitet. In ihren Romanen, darunter "Schöne Tage" von Innerhofer und "Ich war ein lediges Kind" von Eberl, zeichnen sie ein eindringliches Bild des entbehrungsreichen Lebens auf dem Land. Sie berichten von den harten Bedingungen, unter denen sie als Kinder und Jugendliche aufwuchsen, und von den zahlreichen Herausforderungen, denen sie sich täglich stellen mussten.

Besonders eindrucksvoll schildern die Autoren das schwere Los lediger Kinder, die in dieser Zeit oft keine eigene Familie hatten und somit völlig auf sich allein gestellt waren. Diese Kinder mussten

nicht nur körperliche Arbeit verrichten, sondern auch psychische Belastungen ertragen, da sie häufig am Rande der Gesellschaft standen und kaum Unterstützung erhielten.

Darüber hinaus wird in dieser Runde auch ein Blick auf die wissenschaftliche Forschung zum Thema Dienstboten auf Bauernhöfen geworfen. Diese Forschung beleuchtet die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse jener Zeit und trägt dazu bei, das historische Bild des ländlichen Lebens zu vervollständigen. Es wird aufgezeigt, wie das System der Dienstboten funktionierte, welche Rolle es in der Gesellschaft spielte und wie es das Leben vieler Menschen über Generationen hinweg prägte.

- **Dr. in Silvia Bengesser-Scharinger** (Literaturarchiv Salzburg) begibt sich auf die Spuren von Georg Eberl (1893 - 1975).
- Regionalmuseumsreferentin, **Mag.<sup>a</sup> Monika Brunner-Gaurek** (Land Salzburg) berichtet über ihre wissenschaftliche Forschung.
- Theatermacher und Autor **Charly Rabanser** liest aus „Schöne Tage“ von Franz Innerhofer (1944 - 2002).
- **Moderation: Mag. Florian Gantner**, Autor, Künstlerischer Leiter Literatur findet Land